

Ergebnisse / Gesprächsthemen Planungsteam 01.04.2011:

Als Voraussetzung für die Übernahme der Trägerschaft der Nachmittagsbetreuung zur Abwicklung der verwaltungs- und finanztechnischen Abläufe hat der Kirchenvorstand der evangelischen Gemeinde Vielbrunn beschlossen, seine Anstrengungen bezüglich Kinder- und Jugendarbeit im Dorf zu intensivieren. Die evangelische Kirche soll als Träger die Einstellung von Personal und die Finanzverwaltung stellvertretend für den Odenwaldkreis übernehmen, der die Gelder des Kultusministeriums verteilt.

Drei Punkte haben das Planungsteam am 01.04. im Wesentlichen (neben zahlreichen Details) beschäftigt:

- Soll das geplante Nachmittagsangebot quasi nur an den seitherigen Vormittag angehängt werden oder sollen die zur Verfügung stehenden Ressourcen dazu genutzt werden, weitergehende, den Vormittag einbeziehende Veränderungen in Richtung Ganztagschule vorzunehmen?
  - Die Tendenz der Diskussion geht dahin, den gesamten Tagesablauf neu zu strukturieren, die geplante Hausaufgabenbetreuung direkt an den Unterricht als Lernzeit anzugliedern, damit die (schriftlichen) Hausaufgaben bereits in der Schule erledigt werden können und nur noch einige Lernaufgaben für zu Hause übrig bleiben.
  - Parallel dazu gibt es Rückzugs- und Spielmöglichkeiten für Kinder, die bereits mit Aufgaben fertig sind.
  - Um den Arbeitsvormittag zu entlasten und zu entspannen, könnten die vormittäglichen Unterrichtsanteile reduziert und weniger Konzentration erfordernde Fächer (Sport, Werken, Kunst ...) auf den Nachmittag verlagert werden.
  - Arbeits- und Entspannungsphasen könnten besser an den menschlichen Bio-Rhythmus angepasst werden.
- Wie können die Abläufe rund um das Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus optimiert werden?
  - Die Mittagessenszeiten rücken etwas nach vorne (12 – 13 Uhr) unterbrechen den Schultag und gliedern ihn in zwei Teile.
  - Ein Speiseplan hängt im Voraus aus. Die Essenwünsche der Kinder werden aufgegriffen.
- Welche nichtschulischen / nichtunterrichtlichen Angebote / Aktivitäten können organisiert werden?
  - Es wurde eine vorläufige Liste erstellt, welche Angebote und Aktivitäten z. Zt. vorstellbar wären. Diese soll ergänzt werden durch Elternvorschläge und Ideen, die die Schülerinnen und Schüler selbst entwickeln.
  - örtliche Vereine und Anbieter sollen zur Mitarbeit und Mitgestaltung eingeladen werden

Weiter zur Diskussion stehen noch folgende Punkte:

- Integration der Vormittagsbetreuung in die Ganztagsbetreuung
- Tagesstruktur mit verbindlichen und fakultativen Aktivitäten
- Nachmittagsangebote
- Raumverteilung
- Tätigkeitsbeschreibungen für Mitarbeiter
- Ausstattung / nötige Anschaffungen